

Warum schweigt Kretschmann?

Nach der Abschiebung des Nigerianers Lukmann Lawall aus Konstanz war die Empörung quer durch alle Schichten der Bevölkerung im Landkreis Konstanz groß. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz, aber auch Frau Bürgermeisterin Ute Seifried (Singen) gemeinsam mit dem Singener IVerein für Integration inSi e.V. formulierten Schreiben an Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit der Bitte um Auskunft darüber, welche Position die Landesregierung zur Abschiebung gut integrierter Geflüchteter einnehme.

Mittlerweile sind viele Wochen ins Land gegangen und Herr Kretschmann hat es bisher nicht für nötig befunden, Antwortschreiben zu formulieren. Das ist kein guter Stil - wichtigste Aufgabe eines Landesvaters ist es, die Anliegen seiner Bürger ernst zu nehmen und auch nach vielen Dienstjahren nicht der Arroganz der Macht zu erliegen.

So aber besteht der Verdacht, dass sich Kretschmann in dieser Sache einfach nicht festlegen will, um den Koalitionsfrieden nicht zu gefährden.

Dieses Aussitzen ist keinesfalls zu akzeptieren, wird es doch auf dem Rücken von Menschen ausgetragen, die, obwohl im privaten Umfeld als auch beruflich gut integriert, mit oft rüden Methoden innerhalb kürzester Frist ins Flugzeug gesetzt und einer oft sehr unsicheren und angstbesetzten Zukunft in ihrem Herkunftsland ausgeliefert werden.

Herr Kretschmann muss endlich eine klare Position beziehen!

Manfred Hensler, 1. Vorsitzender inSi e.V.